

386. B.Latoschynski zu R.Glier

Den 2. Mai 1948, Kiew

Sehr geehrter Rheingold Moritsewitsch!

Erstens, beglückwünschen wir Sie, Maria Robertowna und ganze Familie zu den eingetretenen Feiertagen [386.1], und, zweitens, wollen wir Ihnen alles der beste wünschen, welcher, und vor allen Dingen der Gesundheit, der seelischen Ruhe, nur möglich ist.

Wir wünschen Ihnen den glücklichen Weg nach Taschkent und Tschaltubo [386.2].

Wir waren mit M.A. schrecklich froh, daß Sie uns auf den Bahnhof [386.3] zu leiten kamen. Es war uns so angenehm und froh! Wir haben sehr gut angekommen.

Ich fühle mich ganz ebenso sehr schlecht, weil als Ergebnis allen Eriegnissen habe ich jetzt ganz völlig von allen Konzerten und Rundfunkprogrammen verschwunden bin. Mit einem Wort, vorläufig ich wie der Komponist gestorben wurde, und wenn ich auferstehe — [386.4] weiß ich nicht .

Herzlich hallo für Maria Robertowna, Sie und ganze Familie.

Alles der beste!!!

Ihren B.Latoschynski.

---

386.1. Die Gratulationen zum Ersten - Mai - Fest.

386.2. R.Glier hat eine Reise nach Taschkent auf die Feiertage zum Jubiläum von A.Nawoi und danach - auf den Kurort geplant.

386.3. Es handelt sich hier um der Abfahrt von Latoschynski-Ehepaar aus Moskau nach dem Ersten Kongreß des Komponistenverbandes der UdSSR.

386.4. In Moskau auf dem Kongreß des Komponistenverbandes der UdSSR war in der Ansprache einer der Delegierten den Namen von B.Latoschynski erwähnt und seine Zweite Sinfonie als „formalistischen Werk“ geschätzt.